

Leittext: Hordengatterbau

Einleitung:

Ursprünglich wurden Hordengatter aus selbstgekauften Nadelholzstangen an der zu schützenden Kulturlfläche zusammengenagelt. Dies Vorgehen kommt heute insbesondere aus Kostengründen nicht mehr in Betracht. Hingegen kann ein in Serie aus Dachlatten gefertigtes Hordengatter eine Alternative zur Drahtbauweise darstellen.

Aufgabe: Bau eines Hordengatters (Höhe 2 m)

Informationsmaterial:

1. Das Lehrbuch "Der Forstwirt"
2. Merkblatt der Nds. Landesforstverwaltung Nr. 32 "Zaunbautechnik"
3. Informationen aus der Waldarbeitsschule
4. ggfl. Prospektmaterial
5. Tagungsführer der 12. KWF-Tagung, Exkursionsbild 5.6 (Seite 126 - 129)
6. UVV

Lernziele:

1. Das Hordengatter mit anderen Zauntypen vergleichen.
2. Die Verwendungsbereiche von Hordengattern herleiten.
3. Das Material für den Bau von Hordengattern zusammenstellen.
4. Betriebsmittel für den Bau von Hordengattern auswählen.
5. Den Bau eines Hordengatters ausführen.
6. Kosten (Material, Lohn) herleiten.
7. UVV beachten.
8. Kontrolle und kritische Bewertung der eigenen Arbeit vornehmen.

Leitfragen:

1. Das Hordengatter stellt bei den Zauntypen die Variante "Holz-pur" dar. Beurteilen Sie in Form eines Vergleichs* das Hordengatter mit dem

a) Pfostenzaun

.....
.....
.....

b) Stützenzaun

.....
.....
.....

*Anmerkung: Berücksichtigen Sie bei Ihrem Vergleich auch die Frage der Trassenräumung und des Abbaus.

2. Wo sollten Hordengatter vorrangig Verwendung finden? Begründen Sie Ihre Antwort.

.....
.....
.....

3. Fertigen Sie bitte eine maßstabsgerechte Skizze für eine Einzelhorde an. Vorgabe für die Einzelhorde Höhe 2 m, Breite 4 m.

4. Wie werden die Horden später im Gelände abgestützt und verbunden?

.....
.....
.....

5. Gehen Sie nun näher auf das Material ein, das in einer Horde verbaut wird. Äußern Sie sich bitte zu Holzart, Holzqualität, Dimensionen. Ziel ist die Materialbestellung (s. auch 9.)

.....
.....
.....

6. Welche Möglichkeit der Holzverbindung gibt es beim Bau einer Horde?

.....
.....
.....

7. Der Bau von Horden kann nur dann wirtschaftlich gestaltet werden, wenn sie in Serie gebaut werden. Zum Serienbau gehört auch die Anfertigung einer Schablone. Beschreiben Sie den Aufbau einer Schablone für die Fertigung von Horden.

.....
.....
.....

8. Welche Betriebsmittel benötigen Sie für die Erstellung einer Horde. Fertigen Sie eine Aufstellung.

.....
.....
.....

9. Die Gesamtlänge für das zu bauende Hordengatter ist bekannt, sie beträgt m. Nun muss gerechnet werden. Wieviel laufende Meter an Dachlatten benötigen wir? Kalkulationsgrundlagen sind die Leitfragen 3., 4. und 5..

.....
.....
.....
.....
.....

10. Was kostet das von Ihnen in Leitfrage 9 kalkulierte Material?

.....
.....
.....

11. Wir setzen einmal voraus, dass die Horden in Serie auf einer Schablone gefertigt werden. Wie gelangen die Horden nun auf die zu schützende Fläche? Wie werden Sie verteilt? Äußern Sie sich hier unter Einbeziehung von betrieblichen Möglichkeiten.

.....
.....
.....
.....
.....

12. Wie werden die Horden nun aufgestellt. Geben Sie eine kurze Ablaufbeschreibung. Welche Betriebsmittel benötigen Sie?

.....
.....
.....

13. Nun ist es soweit. Sie haben durch die Beantwortung des Leittextes ein Grundwissen über den Bau eines Hordengatters erarbeitet. Erstellen Sie nun einen detaillierten Ablaufplan für die einzelnen Ablaufabschnitte, wonach Sie in einer Zwei-Mann-Rotte selbständig arbeiten können. Beziehen Sie in Ihre Planung mit ein: Bau, Transport und Aufstellen der Horden, jeweils unter Beachtung der UVV

.....

.....

.....

.....

.....

.....

14. Besprechen Sie den Ablaufplan mit Ihrem Ausbilder.

15. Führen Sie Ihre Aufgabe im 2-Mann-Verfahren durch!
Notieren Sie bitte Ihre Arbeitszeiten.

16. Konnten Sie nach Ihrem Ablaufplan arbeiten?
Begründen Sie Ihre Antwort!

.....

.....

.....

17. Stellen Sie Kriterien auf, nach denen Sie Ihr Arbeitsergebnis bewerten können.

.....

.....

.....

18. Führen Sie ein Abschlussgespräch mit dem Ausbilder. Erstellen Sie zusammen mit dem Ausbilder (und Revierleiter) eine Nachkalkulation.
Es ist interessant im Vergleich zu anderen Zaunbauverfahren zu wissen, was der laufende Meter Hordengatter nun gekostet hat.

Quelle: Niedersächsische Waldarbeitsschule